

Die schweizerische Post für die Kriegsgefangenen.

B. Bern, 12. Juni. Die schweizerische Postverwaltung hat sich an der Kriegsgefangenenpost in nachstehendem Umfange betätigt:

1. Vom Kriegsgefangenenpostbureau Bern-Transit wurden im Monat Mai abhin 2,084.175 Briefe und Karten und 215.530 kleine Pakete an Kriegsgefangene nach Deutschland sowie 2,944.775 Briefe und Karten und 55.255 kleine Pakete an Kriegsgefangene nach Frankreich empfangen und umgeleitet. Im ganzen wurden seit dem Monat September 1914 bis Ende Mai 1915 vom Bureau Bern-Transit übernommen und weiter geleitet: 15,034.441 Briefe und Karten und 757.579 kleine Pakete nach Deutschland und 14,811.310 Briefe und Karten und 393.418 kleine Pakete nach Frankreich.

2. Das Postbureau Genf-Transit sorgte im abgelaufenen Monat Mai für Empfangnahme und Weiterbeförderung von 976.649 Paketen für französische Kriegsgefangene in Deutschland und 77.083 Paketen für deutsche Kriegsgefangene in Frankreich. Seit dem Monat September 1914 bis Ende Mai 1915 wurden 2,625.179 Pakete für französische Kriegsgefangene in Deutschland und 565.097 Pakete für deutsche Kriegsgefangene in Frankreich übernommen und weitergeleitet.

3. Von der Oberpostkontrolle in Bern sind im Mai abhin folgende Postanweisungen für Kriegsgefangene empfangen, umgeschrieben und weiterbefördert worden:

a) aus Frankreich (für französische Kriegsgefangene in Deutschland) 152.772 Stück im Betrage von Frank 1,743.554.78;

b) aus Deutschland (für deutsche Kriegsgefangene in Frankreich) 24.917 Stück im Betrage von Frank 415.441.15.

Im ganzen wurden durch Vermittlung der Oberpostkontrolle seit dem Monat September sohin an französische Kriegsgefangene in Deutschland 1,019.907 Postanweisungen im Betrage von Frank 13,541.730.23 und an deutsche Kriegsgefangene in Frankreich 180.000 Postanweisungen im Betrage von Frank 3,277.196.47 befördert.

c) aus Oesterreich (für österreichische Kriegsgefangene in Rußland) 7780 Postanweisungen im Betrage von 214.520.84;

d) aus Ungarn (für ungarische Kriegsgefangene in Rußland) 7366 Postanweisungen im Betrage von 181.752.58;

e) aus Rußland (für russische Kriegsgefangene):
in Oesterreich 3752 Postanweisungen im Betrage von Frank 90.223.85 und

in Ungarn 1411 Postanweisungen im Betrage von Frank 27.417.45.

ad c—e. Im ganzen wurden durch Vermittlung der schweizerischen Postverwaltung seit Anfang Dezember abhin an österreichische und ungarische Kriegsgefangene in Rußland 47.478 Postanweisungen im Betrage von Frank 1,302.977.38 und an russische Kriegsgefangene in Oesterreich und Ungarn zusammen 26.593 Postanweisungen im Betrage von 601.714.30 befördert.

f) Aus Deutschland nach Montenegro, Serbien, Tunis und Japan, aus Oesterreich und Ungarn nach Frankreich, Serbien und Japan, aus Frankreich nach Luxemburg, Oesterreich und Ungarn, sowie aus Großbritannien nach Oesterreich und Ungarn und umgekehrt 17.761 Postanweisungen im Gesamtbetrage von Frank 421.091.

4. Im Monat Mai wurden somit von der schweizerischen Postverwaltung für Kriegsgefangene täglich durchschnittlich 62.224 Briefe und Karten, 8735 uneingeschriebene Paketchen bis 350 Gr. und 33.991 eingeschriebene Pakete bis 5 Kg. in Empfang genommen und umgeleitet sowie 6656 Postanweisungen im Betrag von 92.424 in Empfang genommen, umgeschrieben und weitergeleitet.